



Simulation von Blindheit glaubhaft möglich?

Michel hat Folgendes geschrieben: Literarischer Nicht-Krimi-Vorgänger: Max Frisch, "Mein Name sei Gantenbein". Das Buch beschäftigt sich (auch) mit der Simulation von Blindheit nach einem Autounfall. (Und mit einem Bäckermeister. Und mit einem Café. Und ...) Ich habe noch zu Schulzeiten eine Lesung davon gehört und war völlig angefixt.
... und zurück zur Frage: Keine Ahnung. :oops:

Danke für den Tipp. Ich habe das Buch mal gebraucht geordert. Mal sehen, wie das Thema da umgesetzt wird.

Maunzilla hat Folgendes geschrieben: Es kommt darauf an, wen man unter welchen Umständen täuschen will. Den Gutachter von der Invalidenversicherung? Die eigenen Verwandten? Die Leute auf der Straße?

Also eigentlich dachte ich dabei an einen manipulativen Menschen, der sich mit der Masche an Frauen ranmacht, die er ausnutzt. Dabei wird er Zeuge eines Verbrechens, in dessen Verlauf er nur deswegen ungeschoren davon kommt, weil er für blind gehalten wird. Zu meiner Verteidigung bringe ich hervor: Die Idee kam mir, als ich die letzten beiden Tage flach lag und weder lesen, noch schreiben, noch fernsehen, noch wirklich denken konnte. :lol:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).